

Die „Deutsche Seewarte“ hat mit unvermindertem, zeitweise um fast das Allgemesines. Doppelte vermehrtem Personal ihre gewohnten Arbeiten im verflossenen Jahre . fortgesetzt.

Auch in der Thätigkeit der Zweigstationen ist eine nennenswerthe Aenderung nicht eingetreten; eine wachsende Theilnahme haben die Ostseestationen gezeigt; während bei Papenburg eine wohl vorübergehende Abnahme zu erkennen war, ist Bremerhaven in gleichmässig angestrenzter Mitwirkung verblieben.

Unser Wunsch, schon im verflossenen Jahre mit einer recht eigentlichen Arbeit einer Seewarte an die Oeffentlichkeit zu treten, ist leider nicht in Erfüllung gegangen. Im Verlauf der Arbeit stellte es sich mehr und mehr heraus, dass die Kosten der Veröffentlichung der Karten des nordatlantischen Oceans nicht wesentlich würden erhöht werden, wenn in ihnen neben den Winden auch die mittleren Monatstemperaturen und die Meeresströmungen auf eine compendiöse Weise untergebracht würden. Durch Engagement verschiedener Hilfsarbeiter sind die Arbeiten so gefördert, dass jetzt dem Druck übergeben sind:

- I. Wind-, Wärme- und Strömungskarten des nordatlantischen Oceans von 60° N. Breite bis zum Aequator für jeden Monat des Jahres und für Abschnitte von je einem Grade in Breite und Länge, in je 4 Blättern für jeden einzelnen Monat, nämlich:

1. Von 0° West bis 50° West, und von 60° Nord bis 30° Nord,
2. „ 0° „ „ 50° „ „ „ 30° „ „ 0° „
3. „ 50° „ „ 100° „ „ „ 60° „ „ 30° „
4. „ 50° „ „ 100° „ „ „ 30° „ „ 0° „

Diese Karten enthalten in ihren 48 Blättern die sämtlichen allein in unsern Wetterbüchern niedergelegten und absolut glaubwürdigen Angaben über die Winde (allein von Segelschiffen), die Wärme der Oberfläche des Meeres (von allen Schiffen) und die Strömungen im Ocean (nur von Seglern).

- II. Die sämtlichen Wege unserer Schiffe in dem Theil ihrer Reisen, die auf den Nord-Atlantic entfallen, mit den Schnittpunkten von 5 zu 5 Graden in Breite oder Länge, nebst Angaben über die Reisedauer vom Anfange bis zum Ende der Reise, Eintritt in die Passate und Monsune, und Austritt aus denselben nach Ort und Zeit, und nun, begründet auf die **Thatsachen und deren Benutzung.**

- III. Segelanweisungen für ausgehende und zurückkommende Schiffe auf den verschiedensten Routen des Nordatlantischen Oceans.

Wie schon angedeutet, sind alle Beobachtungen in den Wetterkarten des Nord-Atlantic in Feldern von je 1° Breite und 1° Länge vertheilt und damit zum ersten Male ein Versuch durchgeführt, die sog. Eingradfelder in der Praxis der Nautik einzubürgern, während alle andern Wetterkarten von Maury bis herab zu Richards nur 5° oder gar 10° Felder kennen. Zugleich haben wir uns bemüht, unserer Darstellung einen internationalen Character dadurch zu geben, dass wir eine Methode anwandten, die jeden Anschluss anderer gleichartiger Beobachtungen ohne Weiteres gestattet. Unter Ausschluss aller graphischen Darstellungen, welche nur relative Werthe, wenn auch diese mit in die Augen fallender Deutlichkeit, in verlässlicher Weise zur Anschauung zu bringen pflegen, haben wir die numerischen Werthe in einer, wie wir

Arbeiten des Instituts.

Wetterkarte des Nord-Atlantic.

Schnittpunkte.

Segelanweisungen.

Inhalt der Wetterkarten.